

1659 April 8., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft 46 Nr. 136

"der usgang der fasten[zeit - Ostern feierte man 1659 am 13. April] hat mich noch ergriffen das ich sidt dem frytag [den 4. April] von einem Rupffieber, das mich in den glideren Zerschlagt, und mir einen überus schweren kopff macht, zimblich incommodiert bin, will aber hoffen wan sich die spysen enderen werdent, es werde auch darmit widerumb besser werden.

In mittelst füege dem H. uff sein gel[iebt] schr[eiben] kürtzlich an, das H. [Franz] Haffner sich Schon vor einer guten Zeit vernemmen Lassen, das er mit dem probierstein dess [Johann Rudolf] wetsteins [=Wettstein] usspruch [bezüglich der Religionsstreitigkeiten in den Gemeinen Herrschaften¹ - das Ganze ist in Zusammenhang der Differenzen zwischen den kath. und neugl. Orten im Anschluss an den Villmergerkrieg von 1656 zu sehen -] daruff zu strychen gefasst sye, wolte gern sechen was es anders sein könnte, als was der Herr gantz fundamenta- lisch und heiter uff das papyr gebracht.

wegen der 3 zu wetingen bewüsten usgetretten München [Karl Zumbach, von Baar; Leodegar Gilli, von Luzern, und Eugen Lindauer, von Schwyz]², hete dem H. ich dato gar wenig bricht können zuthun, wyl man uff das absechen gangen, die vögel vor allen dingen in den schlag zu bringen; an pfaltzgraffen [Karl I. Ludwig]³ ist von hier kein schr[eiben] abgangen, sondern gut befunden worden, zu vor zu erwarten mit was modo und manier sy werdent erlassen werden, und so die sach wol abgan- ge, werde alsdan die gebüer und convenientz uff sich haben, ein rin- gratiament in aller 3 Orthen Namen [d.h. den Herkunftsorten der 3 Mön- che: ZG, LU, SZ] dahin ablaufen zu lassen. Jm überigen zweiffle ich nit das dise Lichtfertige gspanen Jre straff finden und Leisten wer- dent.

unser H. Nuntius [Federico Borromeo] befindt sich gwüss zu Chur [beim dortigen Bischof? Johann VI. Flugli von Aspermont], dahin er von prun- traut [=Pruntrut, dem Sitz des Bischofs von Basel, Johann Konrad von Roggenbach] dannen seinen weg gnommen, und nit alhar kommen.

der ernambsete Commissarius generalis der PP. Capucinatorum P. Benedic- tum [von Lüttich] Ex Provincialis der Cölnischen Provintz soll nit weit mehr von unseren Landen sein, wirdt [als Generalvisitator der

eidg. Kapuzinerprovinz] ein schwäres werck und wie man sagt grosse wösch abgeben, den 2 guten P[atres] Lud[wig Vonwil] und Appollinaris [Jütz - beide hatten sie sich in den Zwyerhandel eingemischt -]⁴ will ich meines theilss Justificationem absolutissime wünschen, es dörffte aber wol ohne anstöss nit abgehn. [Sebastian Peregrin] Zwyer soll über Chur p[er] mailandt passiert sein, wan er widerumb in unseren Luft kombt werdent wir ihne bald gspüeren.

Jch bin erwartendt gwesen, von dem H. etwas Nüwes zu vernemmen wyl diser tagen alhie ein gar starcke Red usgangen, das sich bei dem H. [der damals kränkelte] ein Junge Manspersohn uss franckrych gebürtig befunden habe, welche underschydliche despecierte Lybsgebresten und zuestand miraculose alsbald geheylet und hingenommen etc.

wie die heil. Osterliche Zeit mir zuschlagen wird, wellent wir den Calendar vür uns nemmen und sehen Ob wir einen tag zu einer verthruwlichen ersprechung werdent finden können. Got verleite solche glegenheit, und verlyche dem H. ein gesunde fröliche Osteren etc. ...".

- 1) s. EA VI 1, 460 a. Haffner wie auch Wettstein, Ersterer als Tagsatzungsgesandter des Schiedortes Solothurn, Letzterer als Tagsatzungsgesandter des Schiedortes Basel, hatten am 9. Dezember 1658 an den Verhandlungen der IV Schiedorte: BS, FR, SO, SH in Baden teilgenommen, s. ebenda 460 (Nr. 275).
- 2) s. Zurlaubiana AH 21/205. Beim dort erwähnten Lindauer handelt es sich um Eugen Lindauer, s. Album Wettingense 107 Nr. 627.
- 3) Dazumal hielten sich die besagten Mönche nämlich in Heidelberg auf, s. Zurlaubiana AH 21/205.
- 4) s. ebenda AH 115/14

Original, mit Siegel - AH 115, 50-51

18

1659 Oktober 21., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN [AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft 48 Nr. 141

"Vor 8 tagen ist mir die Zeit zu kurtz worden, dem H. umb sein villgerertes schr[eiben], und was die Tragerin an guten sachen gelifferet, zu dancken und ihme mit einem schriftlichen gegengruess zu entsprächen. will also dienstlich gebeten haben, das dises darvür dienen und gelten möge.

dess H. schr[eiben] hab ich under etwelche verthruwte [Rats-?]Herren gelassen, die sich nit wenig erfrüwt, das die H. [Ammann und Rat von